

43

Natriumhydroxid (fest)

(Ätznatron, Ätzsoda, Kaustische Soda, E524)

80

1823



Kenndaten		Analytik	Physikalische Kenndaten				Literatur	
Siedepunkt 1390 °C		PID Kein Nachweis möglich!	 Weiß	 Bei geringer Flüssigkeitsaufnahme Sirupartig	 Geruchslos	 Besonderheit Sublimation bei 350 °C	Gefahrendiamant	
Schmelzpunkt 323 °C		IMS Kein Nachweis möglich!						
Flammpunkt Nicht brennbar		Umrechnung -	Gesundheitsgefahr				HazChem-/DG-EA-Code	
Explosionsgrenzen Nicht brennbar		AUER -	 				2W	
Zündtemperatur Nicht brennbar		DRÄGER -	Reaktionsgefahr				CAS-Nummer	
Dampfdruck (20 °C) -		CMS Analyzer -	 Festes Natriumhydroxid wird in Pelletsform (Schuppen, Plättchen, Brocken, Stangen) geliefert. Natriumhydroxid ist ein ätzender Stoff der stark alkalisch reagiert.				1310-73-2	
Geruchsschwellwert -		pH-Papier Farbreaktion nach BLAU	 Der Feststoff ist hygroskopisch, d.h. zieht Feuchtigkeit an und zerfließt dabei. Die entstehende wässrige Lösung reagiert ebenfalls stark alkalisch. Auf den Boden verteilt, besteht Rutschgefahr! Natriumhydroxid löst sich vollständig in Wasser unter Bildung stark ätzender (alkalischer) Lösungen (Natronlauge) unter Dampf- und Aufschäumen. Dabei Bildung von sehr hoher Reaktionswärme möglich, die ausreichen kann, um brennbare Materialien zu entzünden! Mit Umgebungswasser bilden sich ätzende (alkalische) Gemische!				Hommel-Nummer	
Einsatztoleranzwert -		PAC-2 (1h) -	 Gefährliche Reaktionen möglich mit vielen chemischen Stoffen, insbesondere Aluminium (Pulver), Magnesium (in Kombination mit Feuchtigkeit), Halogenen (Chlor, Fluor), Wasserstoffperoxid, Aceton und organischen Stoffen. Bei Kontakt mit vielen Metallen und Legierungen, wie z.B. Zinn, Messing, Magnesium, Aluminium und Zink Bildung von Wasserstoff möglich! Achtung: Bei Freiwerden größerer Mengen von Wasserstoff Knallgasbildung möglich. Bei Kontakt mit Ammoniumsalzen Bildung von Ammoniak möglich! Heftige Reaktionen mit Säuren möglich. Dabei Freisetzung von starker Hitze und giftigen und ätzenden Gasen möglich. Leder und Wolle, sowie Gewebe aus Polyester werden zerstört!				144	
Arbeitsplatzgrenzwert -		WGK 1	Empfohlene Einsatzmaßnahmen				ERI-Card-Nummer	
Material	Metalle: V4A, Stahl Kunststoffe: Teflon; PP, PE		 CSA! Chemikalienschutzanzug		 Körperschutz FORM 2 Kleine Leckage		8-04	
Bindemittel	Chemikalienbinder, alternativ trockene Erde, Sand		 Löschwasser auffangen!		 Nicht in die Kanalisation gelangen lassen!		Nüßler-Merkblatt	
Löschmittel	Auf Umgebungsbrand abstimmen! Wasser (Sprühstrahl), Kohlendioxid Pulver, Schaum		 Kühlung bei Umgebungsbrand		 Kein Wasser in den Behälter!		154	
Dekonmittel	Personen: Wasser Geräte: Wasser Dekonpersonal: Form 2 / PA		 Abspernung		 Gefahrenbereich 25 m Absperbereich 50 m Tank unter Brand 800 m		Kühn-Birett Merkblatt	
							N012	
							Dembeck-Nummer	
							059	
							TUIS BASF	
							0621 / 60-43333	
							Flüssiggas FSD	
							069 / 75909-153	
							Fachberater Donau-Ilber	
							0172/6173962	